

Aktuelle Hinweise zum Stand der Arbeiten an der "Casa Fiori"



Arbeiten an "Casa Fiori"

Wegen anfänglicher bürokratischer Schwierigkeiten kam das Projekt nur schleppend in Gang. Tatsächlich hatten wir bereits 2014 mit der Räumung des Hauses begonnen, doch die eigentlichen Bauarbeiten konnten erst 2016 aufgenommen werden.

Die alten Innenwände wurden eingerissen, und das Abbrissmaterial entsorgt.

Dann konnten die fünf Betondecken eingezogen und die neuen Innenwände errichtet werden.

Auch ein Grossteil der elektrischen und sanitären Anlagen ist bereits fertiggestellt. Dabei legen wir – wie bei all unseren Projekten – Wert darauf, dass die Arbeiten möglichst von ortsansässigen Firmen ausgeführt werden.

Dank des relativ guten Wetters sind wir dieses Jahr gut vorangekommen. Neben den oben beschriebenen Arbeiten wurden die Wände verputzt, die Böden isoliert und die Arbeiten am Dach sind im Gange.

Nach den Sommerferien soll die Aussenisolierung angebracht, die Fussböden verlegt und die Fenster und Türen eingebaut werden.

Sodann werden die letzten Arbeiten durchgeführt, so dass die beiden Wohnungen im März 2018 einzugsbereit sein sollten.

Die Umsetzung des Projekts wurde vor allem durch Ihre Unterstützung ermöglicht, und wir hoffen, dass wir auch weiterhin auf Ihre Hilfe zählen dürfen, um das Projekt erfolgreich abzuschliessen. Vielen Dank!



Arbeiter bei der Arbeit in "Casa Fiori"

Wir haben Ihnen schon mehrmals vom Projekt der Renovierung der "Casa Fiori" berichtet – einem Haus aus dem Jahr 1883, das leider seit vielen Jahren nicht mehr bewohnt ist und sich in einem schlechten Zustand befand.

Ziel des Projekts ist die Wiederherstellung des Gebäudes, in dem zwei neue Wohnungen entstehen sollen. Diese möchten wir zu einem erschwinglichen Preis vorzugsweise an zwei junge Familien aus dem Dorf oder dem Tal vermieten.

Zwar wissen wir, dass das nicht einfach wird, aber wir vertrauen darauf, dass in den letzten Jahren viele Menschen die Schönheit der Täler für sich entdeckt haben. Einige Familien entscheiden sich deshalb bewusst dafür, die Stadt zu verlassen und in ländlichere Gebiete umzusiedeln. Ausserdem ist Brontallo heutzutage gut an die städtischen Gebiete angebunden.



Details von einem Innenraum von "Casa Fiori".

Gefüllte Tomaten



Zutaten für 4 Personen

8–10 mittelgrosse Tomaten
400 g Thunfisch in Öl

Füllung

360g Naturjoghurt
2 TL Senf
1 Bund Schnittlauch
2-3 TL Kapern
Salz
Pfeffer

Zubereitung

Die Oberseite der Tomaten abschneiden und die Tomaten mit einem Löffel aushöhlen.

Den Thunfisch mit einer Gabel gut mit dem Öl vermischen, mit Joghurt und Senf vermengen, die Kapern und den fein geschnittenen Schnittlauch dazugeben. Alle Zutaten gut vermischen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Tomaten mit der Thunfischmasse füllen und die Deckel der Tomaten wieder aufsetzen, auf einem Teller anrichten und mit grünem Salat servieren.

Impressum

Herausgeber Associazione Pro Brontallo
V-Redaktor Marzio Demartini
Fotos Associazione Pro Brontallo
Texte Associazione Pro Brontallo
Druck Heller Druck AG, Cham
Auflage 50 000 Exemplare
Erscheinung mind. 4x jährlich

Abonnement Für Gönnerinnen und Gönner im Spendenbetrag ab Fr. 5.– enthalten

Kontakt Associazione Pro Brontallo, 6692 Brontallo
Telefon 091 754 24 17, Fax 091 754 26 46
pro.brontallo@bluewin.ch, www.brontallo.com

Pro Brontallo

Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie langfristig und nachhaltig dazu bei, dass auch die Kinder von Brontallo eine lebenswerte Zukunft in ihrem schönen Dorf finden. Ein herzliches Dankeschön!

Amici

unterstützen Brontallo mit Fr. 30.–. So gehören Sie zu unseren Freunden und erhalten «la forza».

Donatori

sind Sie ab Fr. 60.–. Spender erhalten neben «la forza» zwei Kaffeebons, die in unserem typischen Dorfrestaurant eingelöst werden können.

Padrini

helfen Brontallo mit Fr. 120.–. Unseren Paten und Gotten schenken wir neben den Kaffeebons auf Wunsch ein originelles T-Shirt. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie ein T-Shirt wünschen und den Betrag einbezahlt haben.

Villaggio delle Pietre

ab Fr. 500.– werden Sie Mitglied von Villaggio delle Pietre und können so von persönlichen Anerkennungen profitieren.

Öffnungszeiten

Informationen unter:

Bitte rufen Sie an unter
Tel. 091 754 24 17 (Info-point)
Tel. 091 754 10 25 (Nuova Osteria)
oder www.brontallo.com

Tel. 091 754 24 17 oder
pro.brontallo@bluewin.ch

DANKE für ihre HILFE

laforza

Das Magazin des Dorfes Brontallo

N°4 | August 2017



Aufwertung der Alpwirtschaft und Landschaftspflege im "Val Serenello" (Serenello-Tal)

Aktuelle Hinweise zum Stand der Arbeiten an der "Casa Fiori"

Rezept





Aufwertung der Alpwirtschaft und Landschaftspflege im "Val Serenello" (Serenello-Tal)

Als Vizepräsidentin des Vereins Pro Brontallo begrüße ich alle Leser zur Sommerausgabe von "la forza". Dieses Mal möchten wir Ihnen ein neues Projekt vorstellen – die Aufwertung der Alpwirtschaft und die Landschaftspflege im Val Serenello. Unser Ziel ist es, dieses Tal wieder zu bewirtschaften, wie es bereits unsere Vorfahren getan haben – zumal dort auch heute noch mit Eseln und Ziegen Landwirtschaft betrieben wird. Geplant sind die Renovierung der Gebäude, die Instandsetzung der Ställe mit Heuböden, die den Tieren noch heute als Unterstand dienen, und der Bau von Wasserleitungen zu den höher gelegenen Gebieten. Ausserdem möchten wir die Wege instand setzen, die sich über eine Länge von mehr als fünf Kilometern durch das Gelände ziehen. Der Jungwald muss zurückgeschnitten und die Trockenmauern müssen instandgesetzt werden. Und schliesslich gilt es, auf einer Fläche von über acht Hektar die Steine von den landwirtschaftlich nutzbaren Flächen zu entfernen.

Was das Projekt "Casa Fiori" betrifft, von dem wir Ihnen bereits mehrmals berichtet haben, schreiten die Arbeiten gut voran. Das können auch die zahlreichen Besucher bestätigen, die in den vergangenen Monaten nach Brontallo gekommen sind. Ein Grossteil des Arbeiten sind abgeschlossen und die Arbeiten am Dach laufen. Jetzt geht es mit dem Innenausbau weiter (Elektrik, Sanitäranlagen, Schreinerarbeiten usw.). Danach kommen die Malerarbeiten und der Einbau der Installationen. Wenn alles gut läuft, sind die beiden Wohnungen im März 2018 einzugsbereit. Ziel des Projekts ist es, ein seit langem leer stehendes Haus wieder bewohnbar zu machen und es so zwei jungen Familien zu ermöglichen, bezahlbaren Wohnraum zu mieten.

Im Namen von Pro Brontallo danke ich allen Spendern, die es uns mit ihrer Unterstützung ermöglichen, aktuelle und künftige Projekte in unserem Dorf umzusetzen.

Mit den besten Wünschen

Ivana Moretti
Vizepräsidentin Associazione Pro Brontallo



Schottische Hochlandrinder

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen ein neues Projekt vorstellen, das aus der bereits bestehenden, extensiven Bewirtschaftung der Alpfächen mit Eseln und Ziegen hervorgeht. Ausserdem dient das Projekt zur Pflege der wunderbaren Landschaft des "Val Serenello". Ziel ist es, die landwirtschaftlichen Aktivitäten durch die Instandsetzung zahlreicher Gebäuden, Ställe und Wege zu fördern, die Trockenmauern zu renovieren und die verbuschten Waldweideflächen wieder nutzbar zu machen. Durch die geplanten Massnahmen wird die Landschaft wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt. Dies schafft die Grundlage für ein ausgewogenes regionales System, in dem sich Umweltschutz und menschliche Aktivitäten zu einem harmonischen Ganzen zusammenfügen und die Landschaft aufwerten.

Ziel des Projekts ist es, die ländliche, kulturelle und natürliche Landschaft des "Val Serenello" zu schützen und mit Hilfe einiger zusätzlicher Massnahmen ein Waldreservat einzurichten. Gleichzeitig möchten wir Arbeitsplätze im lokalen Tourismus schaffen und das soziale Umfeld von Brontallo und Umgebung fördern.

Dazu sind folgende Massnahmen geplant:

- Verbesserung der landwirtschaftlichen und alpinen Zugangswege und Instandsetzung der Flächen für die extensive landwirtschaftliche Nutzung in Absprache mit den Bauern.
- Aufwertung der landschaftsgestaltenden und landwirtschaftlichen Kulturgüter (Instandsetzung von Gebäuden, Ställen, Trockenmauern usw.) und geschichtliche Nachforschungen zur Nutzung der Wälder im "Val Serenello" und in der Umgebung.
- Aufwertung der Naturlandschaft durch eine Untersuchung der natürlichen Komponenten im "Val Serenello" und in der Umgebung mit Wiederherstellung von offenen Flächen zum Erhalt der Biodiversität.
- Aufwertung der genannten und anderer natürlicher und menschlicher Faktoren durch Hinweisschilder in der Region sowie deren Beschreibung in unterschiedlichen Werbe- und Kommunikationsmedien im Zusammenhang mit der Schaffung eines Waldreservats.
- Förderung des soziokulturellen Lebens im Zusammenhang mit dem Waldreservat durch die Organisation von Lehr-, Arbeits- und Freizeitmassnahmen.
- Förderung des lokalen Arbeitsangebots durch die Ausbildung von Führern, die Organisation von Fortbildungen (landwirtschaftliches Bauen, natürliche Landwirtschaft, Handwerk) und die Zusammenarbeit mit den regionalen Touristikunternehmen.

Das Projekt wurde in drei Bereiche unterteilt.

1. Kulturgüter und Geschichte

Dazu gehört die Instandsetzung des Gebäudes in "Corte di Fondo", das schon immer als Schutzhütte diente und sich in einem einigermaßen guten Zustand befindet. Nur das Dach weist Mängel auf, die behoben werden müssen, damit die Struktur nicht weiter beschädigt wird. Geplant sind also die Instandsetzung des mit Steinplatten gedeckten Dachs, die Einrichtung als Schutzhütte und der Bau einer neuen Wasserleitung mit Brunnen.

Ausserdem müssen die Wege (Carraia) von "Serenello" und "Prati di dentro" für die landwirtschaftliche und landschaftliche Nutzung instandgesetzt werden.

Darüber hinaus sind geschichtliche Nachforschungen über die Nutzung der Wälder im Bereich des Waldreservats "Lavizzara und Bignasco" vorgesehen. Auf dem betreffenden Gebiet finden sich zahlreiche Hinweise auf die ehemalige wirtschaftliche Nutzung des Waldes, wie zum Beispiel einige Köhlereien und zahlreiche Startpunkte von Transportseilen. Wir möchten also ein Inventar der Köhlerstandorte erstellen und wenn möglich die Hauptlinien der Transportseile wiederaufbauen.



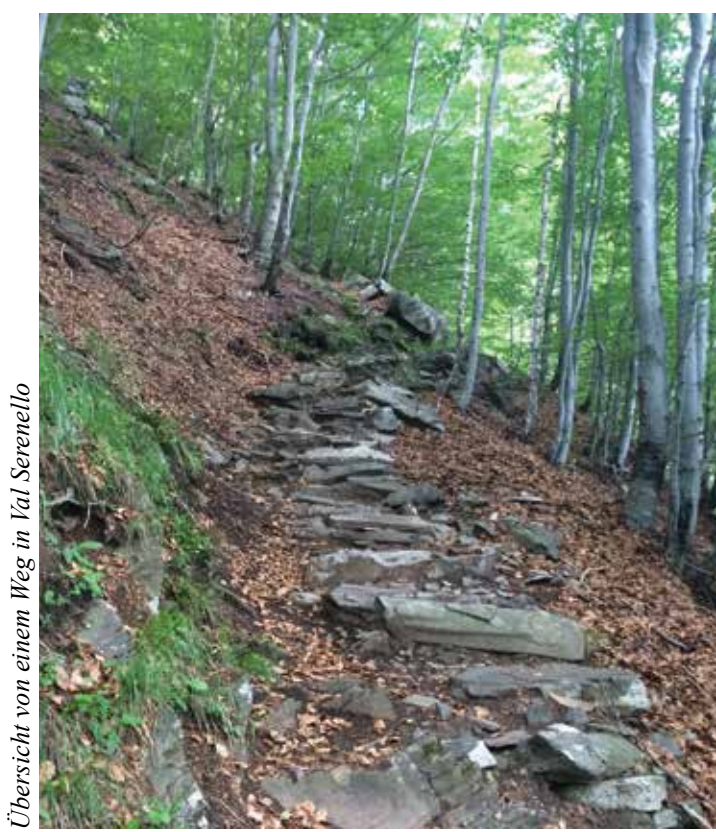
Neu geborene Kalb



2. Natur und Landwirtschaft

Dazu gehört die Aufwertung der Agrarflächen von "Serenello" und "Prati di dentro". Die betroffene Fläche ist rund 3 Hektar gross und um deren Nutzung sicherzustellen, müssen wir den Jungwald reduzieren, die Trockenmauern wiederaufbauen und die Steine aus den Agrarflächen aussortieren. Eine weitere Massnahme besteht in der Aufwertung der Waldweiden von "Corte di fondo" nach natürlichen und landschaftlichen Kriterien. Dabei handelt es sich um ein Gebiet von rund fünf Hektar auf einer Höhe von etwa 1'300 m ü. M. Die dort vorhandenen Wälder werden zum Teil bereits beweidet, aber um optimale Bedingungen herzustellen, müssen der Jungwald gerodet und das Geröll von den Weideflächen entfernt werden.

Zudem möchten wir eine wissenschaftliche Untersuchung im Waldreservat "Lavizzara-Bignasco" durchführen, da die Fauna dieses Gebiets bisher nur marginal bestimmt wurde. Ziel ist es dabei, das Inventar der Flora, Fauna und Pilzbestände zu vervollständigen und eine einfache Methode zur langfristigen Überwachung ausgewählter Indikatorgruppen zu entwickeln. Zu guter Letzt möchten wir Daten sammeln, die wir zur Information und Umwelterziehung verwenden können.



Übersicht von einem Weg in Val Serenello

3. Landwirtschaftliche Verbesserungen

Wir planen, die drei Ställe von "Serenello" und "Prati di dentro" mit traditionellen Handwerkstechniken zu restaurieren. Dabei handelt es sich um Ställe mit Heuböden, die immer noch als Unterstand für Tiere (Ziegen und Esel) genutzt werden. Einer der drei Ställe befindet sich in einem sehr schlechten Zustand und muss dringend renoviert werden, während die anderen beiden noch einigermaßen gut erhalten sind. Nur die Dächer müssen ausgebessert werden, damit die tragenden Strukturen nicht in Mitleidenschaft gezogen werden. Wir planen also die Renovierung der Dächer und den Bau einer neuen Wasserleitung mit drei Brunnen. Auch die Wege im "Val Serenello" müssen ausgebessert werden. Sie erstrecken sich über eine Gesamtlänge von ca. 5,3 Kilometer und befinden sich in einem ziemlich guten Zustand. Allerdings sind einige Ausbesserungsarbeiten notwendig, damit Mensch und Tier die Wege besser nutzen können. Besonders betroffen sind die Abschnitte "Pianello-Serenello", "Serenello-Corte di fondo" und "Corte di fondo-Alpe Piatto".

Die letzte Massnahme in diesem Gebiet besteht in der Renovierung des Gebäudes von "Alpe Piatto" – ebenfalls mit traditionellen Handwerkstechniken. Die Struktur befindet sich in einem relativ guten Zustand, doch auch hier muss das Dach ausgebessert werden, damit keine weiteren Schäden an der Bausubstanz entstehen. Ziel ist es dabei, eine Schutzhütte zu schaffen, die den Bauern als Stützpunkt dienen soll. Ausserdem möchten wir eine neue Wasserleitung und einen Brunnen bauen.

Auch dieses Projekt ist wieder einmal sehr komplex und arbeitsaufwändig. Deshalb hoffen wir erneut auf Ihre Unterstützung, da die Arbeiten über einen Zeitraum von vier Jahren und je nach den vorhandenen finanziellen Mitteln geplant werden.



Übersicht der Val Serenello